STADT MANNHEIM

BEBAUUNGSPLAN NR. 83/46
"HELMERTSTRASSE / RHEIN-NECKAR-SCHNELLWEG"

Die Übereinstimmung der bestehenden Grundstücke und Gebäude mit dem Vermessungswerk, Stand vom wird bestätigt.
Mannheim, den

FB Geoinformation und Vermessung

Ltd. Stadtvermessungsdirektor

ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN

Straßenverkehrsfläche mit Verkehrsgrün
§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB

Lärmschutzwand, Höhe entsprechend Ülaneintrag
§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB

Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB

Fläche für das Erhalten von Sträuchern
§ 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
§ 9 Abs. 7 BauGB

SONSTIGE PLANZEICHEN / HINWEISE

20-kV-Leitung MVV Energie AG, Gashochdruckleitung DN 300

Böschungen

Ausgleichspflanzungen außerhalb des Geltungsbereiches

Lärmschutzmaßnahmen entsprechend Textlichen Festsetzungen

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME

§ 24a NatSchG Biotop "Feldhecke Casterfeld"
Biotop-Nr. 6517-222-0054
§ 9 Abs. 6 BauGB

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

A. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 Abs.1 BauGB i.V.m. BauNVO)

1. **Verkehrsflächen** § 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB
Innerhalb der "Verkehrsflächen" sowie der zugehörigen Flächen für Verkehrsgrün sind die nach dem RE-Entwurf die für die Herstellung und Führung der Verkehrswege erforderlichen baulichen Anlagen wie Brücken, Unterführungen, Stützmauern, Gräben, Mulden, Aufschüttungen und Abgrabungen sowie Betriebseinrichtungen (Beschilderung, Lichtzeichenanlagen usw.) zulässig.

2. **Lärmschutz** (§ 9 Abs.1 Nr.24 BauGB)
Entsprechend Planeintrag werden nachfolgende Lärmschutzmaßnahmen festgesetzt:
A Lärmschutzwand entlang der 2. Hafenzufahrt, beginnend nördlich der geplanten Rampe von der Hafenzufahrt zur B36 (gegenüber Hecklerschleife), über die B36 verlaufend und endend südlich der bestehenden Rampe B36-B38a, Länge ca. 252 m, Höhe ca. 3,0m über Gradiente.
B Lärmschutzwand auf dem bestehenden Lärmschutzwall, Höhe ca. 1,5m über der gesamten Wallkrone, Länge ca. 240 m.
C Lärmschutzwand entlang der B38a vom bestehenden Lärmschutzwall über die Helmertstraße, Höhe ca. 2,0m über Gradiente der B38a, mit Aufstockung der bestehenden Lärmschutzwand auf dem Überführungsbauwerk B38a / Helmertstraße mit einer Gesamtlänge von ca. 180m .

3. **Bindungen für die Erhaltung und für das Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen** (§ 9 Abs.1 Nr.25 BauGB)

3.1 **Anzupflanzende Bäume und Sträucher**
Innerhalb der durch Pflanzgebot gekennzeichneten Flächen sind standortheimische Bäume und Sträucher aus nachfolgender Auswahlliste zu verwenden:

Acer campestre (Feldahorn), Carpinus betulus (Hainbuche), Cornus mas (Kornelkirsche), Cornus sanguinea (Roter Hartriegel), Corylus avellana (Haselnuss), Crataegus spp. (Weißdorn), Euonymus europaeus (Pfaffenhütchen), Lingustrum vulgare (Linguster), Prunus avium (Vogelkirsche), Prunus cerasifera (Kirschpflaume), Prunus padus (Traubenkirsche), Prunus spinosa (Schwarzdorn), Pyrus communis (Wildbirne), Quercus robur (Stieleiche), Rosa canina (Hundsrose), Rosa rubiginosa (Weinrose), Rosa Spinosissima (Dünenrose), Salix caprea (Kätzchenweide), Salix purpurea (Purpurweide), Sorbus torminalis (Elsbeere), Sorbus intermedia (Schwedische Mehlbeere), Ulmus carpinifolia (Feldulme)

Die Anpflanzungen sind zu pflegen und bei Abgang durch standortgerechte Neupflanzungen zu ersetzen.

3.2 **Erhaltung von Bäumen und Sträuchern**
Entsprechend Planeintrag ist der Baum- und Strauchbestand erhalten, zu pflegen und bei Abgang durch standortgerechte Neupflanzungen zu ersetzen.

B. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME (§ 9 Abs. 6 BauGB)

Das nach §24a NatSchG geschützte Biotop „Feldhecke Casterfeld", Biotop-Nr. 6517-222-0054 wird in den Bebauungsplan nachrichtlich übernommen. Die Fläche ist darüber hinaus mit einem „Erhaltungsgebot" nach § 9 Abs.1 Nr. 25 BauGB belegt; ein Eingriff ist nicht beabsichtigt.

C. HINWEISE

Innerhalb des Geltungsbereich verlaufen eine Gashochdruckleitung DN 300 sowie eine 20 kV-Leitung. Die Herstellungsplanung und Durchführung der Baumaßnahmen sind mit dem jeweiligen Leitungsträger abzustimmen.

D. RECHTSGRUNDLAGEN

*Baugesetzbuch (**BauGB**) i.d.F.v. 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141)*
Baunutzungsverordnung (**BauNVO**) i.d.F.v. 23.01.1990 (BGBl. I S. 132)
Planzeichenverordnung (**PlanzV**) v. 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58)
Landesbauordnung für Baden-Württemberg (**LBO**) v. 08.08.1995 (GBl. S. 617)

BEBAUUNGSPLAN Nr. 83/46
"Helmertstraße/Rhein-Neckar-Schnellweg"

STADT MANNHEIM

Teiländerung des Bebauungsplanes Nr.84/17 Teil IV

Maßstab 1:1000 — Stand: 06.02.2001

VERFAHRENSVERMERKE

Aufstellungsbeschluss (§ 2 Abs. 1 BauGB)	am 02.05.2000
Öffentliche Bekanntmachung	am 28.07.2000
Bürgerbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB)	
Planauslegung	vom 31.07.2000 bis 21.08.2000
Anhörung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB)	vom 01.08.2000 bis 08.09.2000
Auslegungsbeschluss (§ 3 Abs. 2 BauGB) Plan + Begründung (Stand 20.10.2000)	am 05.12.2000
Öffentliche Bekanntmachung	am 08.12.2000
Planauslegung	vom 18.12.2000 bis 26.01.2001

Mannheim, den 07.04.01 — Fachbereich Stadtplanung

Der Wortlaut und die zeichnerische Darstellung dieser Satzung (Stand 06.02.2001) wurde unter Beachtung der gesetzlichen Verfahrensbestimmungen am **27.03.2001** vom Gemeinderat beschlossen.

Mannheim, den 10.04.01 — Oberbürgermeister

Mannheim, den 10.04.01 — Bürgermeister

Der Bebauungsplan ist mit der öffentlichen Bekanntmachung gemäss § 10 BauGB am 27.04.01 rechtsverbindlich geworden.

Mannheim, den 27.04.01 — i.A. Fachbereich Bauverwaltung

83/46

Dateiname: BP_3b.dwg Plotdatum: 02.04.2001